



AOK Rheinland/Hamburg
Die Gesundheitskasse

Pressekontakt

Anika Jurkuhn

Kasernenstr. 61

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 8791-1236

E-Mail: anika.jurkuhn@rh.aok.de

Internet: www.aok.de/rh

PRESSE | INFORMATION

AOK Rheinland/Hamburg empfiehlt Gripeschutzimpfung besonders für Risikogruppen

Impfraten sollten erhöht, Doppelinfektionen mit Grippe und Covid-19 vermieden werden

Düsseldorf, 05.10.2020 – Wenn die Temperaturen fallen, steigen die Infektionszahlen: Im Herbst beginnt die Grippezeit. In diesem Jahr kommt durch die Corona-Pandemie mit Covid-19 eine zweite schwere Viruserkrankung hinzu. Menschen mit einem geschwächten Immunsystem sind anfälliger für Infektionen und schwere Krankheitsverläufe. Um besonders diese Personengruppen zu schützen und einer möglichen Mehrfachinfektion vorzubeugen, rät die AOK Rheinland/Hamburg insbesondere Menschen über 60 Jahren, chronisch Erkrankten, Schwangeren, Bewohnern von Alten- und Pflegeheimen sowie medizinischem Personal und Pflegekräften, sich gegen Grippe impfen zu lassen.

„Die Grippeimpfung ist eine der wichtigsten und effektivsten präventiven Maßnahmen“, sagt Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg. „Sie sollte insbesondere stärker von den Menschen genutzt werden, die ein erhöhtes Risiko für eine Infektion und einen schweren Verlauf bei Grippe aufweisen. Denn es gilt, Doppelinfektionen mit Grippe und Covid-19 unbedingt zu vermeiden.“

Obwohl die STIKO (Ständige Impfkommission) unter anderem allen Menschen über 60 Jahren empfiehlt, sich jährlich gegen Grippe impfen zu lassen, hat nur jede dritte Person in dieser Altersgruppe während der Grippezeit 2018/19 eine Grippeimpfung erhalten. Mit höherem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit für einen schweren Verlauf bei Grippe und einen Krankenhausaufenthalt: Jede zweite Person, die wegen Grippe in einer Klinik behandelt wurde, war älter als 60 Jahre. „Gerade bei älteren Menschen muss der Anteil geimpfter Personen zunehmen – hier ist mehr Aufklärung nötig“, fordert Wältermann. „In diesem Zusammenhang begrüßen wir auch die Möglichkeit, die Impfungen zukünftig in Apotheken vorzunehmen.“

Die AOK Rheinland/Hamburg ist mit drei Millionen Versicherten die achtgrößte Krankenkasse in Deutschland. Für die persönliche Beratung der Versicherten im Rheinland und in Hamburg bietet sie das dichteste Geschäftsstellennetz in der gesetzlichen Krankenversicherung. Das AOK-Clarimedis ServiceCenter ist telefonisch 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr erreichbar (0800 0 326 326). Über die Online-Geschäftsstelle (rh.meine.aok.de) haben Versicherte die Möglichkeit, wichtige persönliche Anliegen unkompliziert von unterwegs oder von zu Hause zu erledigen.

Im Rahmen eines bundesweit ersten vertraglich vereinbarten Modellvorhabens werden mit Beginn der kommenden Grippesaison Impfungen in Apotheken ergänzend zu den Grippe-schutzimpfungen in den Arztpraxen durchgeführt – darauf haben sich die AOK Rheinland/Hamburg und der Apothekerverband Nordrhein e.V. (AVNR) in diesem Jahr geeinigt. Die Vertragspartner erfüllen damit den Auftrag des Gesetzgebers im Kontext des zum 1.3.2020 in Kraft getretenen Masernschutzgesetzes. Demnach sollen Apothekerinnen und Apotheker in öffentlichen Apotheken Versicherte der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) im Rahmen von Modellvorhaben gegen Influenza impfen. Insgesamt 130 Apotheken im Gebiet Nordrhein nehmen am Modellvorhaben teil.

Die AOK Rheinland/Hamburg informiert über die kostenlose AOK-Clarimedis-Impf-Hotline (0800 0 326 300) zur Grippe-schutzimpfung. Der optimale Zeitraum für die Impfung liegt zwischen September und November, weil die Wirkung zwei Wochen nach der Impfung einsetzt und die Grippewelle in Deutschland meist zum Jahreswechsel (Ende Dezember, Anfang Januar) auftritt.